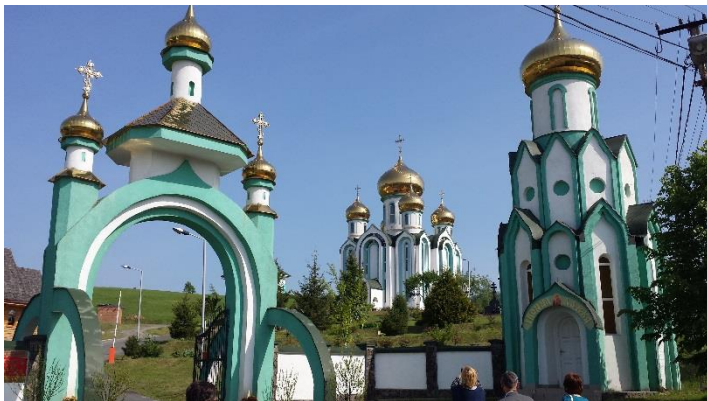


Gegenbesuch in der Ukraine - Schüler der Mittelschule Bad Endorf reisen nach Transkarpatien



Eine ganze Nacht und ein halber Tag im Bus, über 1000 Kilometer zurückgelegt, zwei Staaten von West nach Ost durchquert - es war für die Schülergruppe der Mittelschule Bad Endorf deutlich spürbar, welche Distanz zwischen ihrem Heimatort und dem Dorf liegt, in dem sich die partnerschaftlich verbundene Schule befindet. In Verb'yash schließlich angekommen, waren die Strapazen der Anfahrt sofort vergessen, als die bayerischen Schüler von ihren ukrainischen Freunden, die im letzten Jahr Bad Endorf besucht hatten, herzlich empfangen wurden.

Bei Tanz, Spiel und exzellenter Bewirtung fanden die Jugendlichen schnell zueinander, während die mitgereisten Erwachsenen in die Gepflogenheiten der ukrainischen Feierkultur eingeführt wurden. Der Schulleiter der Schule Verb'yash, Direktor Volodimir Holyanych, begrüßte die Gäste, worauf sein bayerischer Kollege, Rektor Max Schweiger, seine Freude darüber zum Ausdruck brachte, dass dieser Gegenbesuch ermöglicht werden konnte.



Grund- und Mittelschule Bad Endorf

Archiv

2016/17

Für die folgenden Tage hatte die verantwortliche Lehrerin Ljudmila Priymitch ein interessantes Programm zusammengestellt. Ausflüge in die Städte Ushgorod, Mukatschewe und Volovec sowie auf den Veretski-Pass sorgten dafür, dass die Endorfer sich ein vielfältiges Bild der Region Transkarpatien machen konnten. Bei den Ausflugsfahrten gab es zudem reichlich Gelegenheit, die reizvolle Mittelgebirgslandschaft der Region zu genießen. Einmal mehr wurde die Gruppe von dem als Dolmetscher bewährten ukrainischen Deutschlehrer Jaroslaw Mychaylykow begleitet, der mühelos zwischen den beiden Sprachen wechselte und darüber hinaus als Vermittler zwischen den Kulturen fungierte. Höhepunkte der Begegnungstage waren jedoch die gemeinsamen Abendveranstaltungen. Hier war es dann auch an der Zeit, dass Rektor Max Schweiger und die Klassenleiterin Susanne Sedlbauer die Gastgeschenke - technische Geräte für das Schulbüro und Sportutensilien wie Bälle, Badminton-Sets und eine Tischtennis-ausrüstung samt Platte - überreichten. Alois Kurfer, der als Gemeinderat und Lehrer den Schüleraustausch wesentlich mit initiiert hatte, trat sogleich mit Ljudmila Priymitch zu einem spannenden Tischtennismatch an der neuen Platte an, bei dem die Ukraine den Sieg für sich verbuchen konnte. Die Vertreter des Partnerschaftsvereins Bad Endorf - Volovec, Markus Heiss, Manfred Jäger, Rosemarie Ammelburger und Peter Graf, äußerten ihre Zufriedenheit über den Verlauf der Tage der Begegnung. Der Verein hatte den Großteil der Organisation übernommen, um, neben vielen anderen Aktionen, mit der Beteiligung junger Menschen an der Partnerschaftsidee eine weitere Vernetzung der befreundeten Regionen zu erreichen.

Beim Abschied schließlich flossen viele Tränen, und es bleibt zu hoffen, dass trotz der großen räumlichen Distanz auch die Kontakte der jungen Leute bestehen bleiben und als Zeichen der Verständigung weiter wirken.